



**Schuleigenes Curriculum für die
Grundschule Tarmstedt
Schuljahrgänge 1-4**

Musik



Niedersachsen

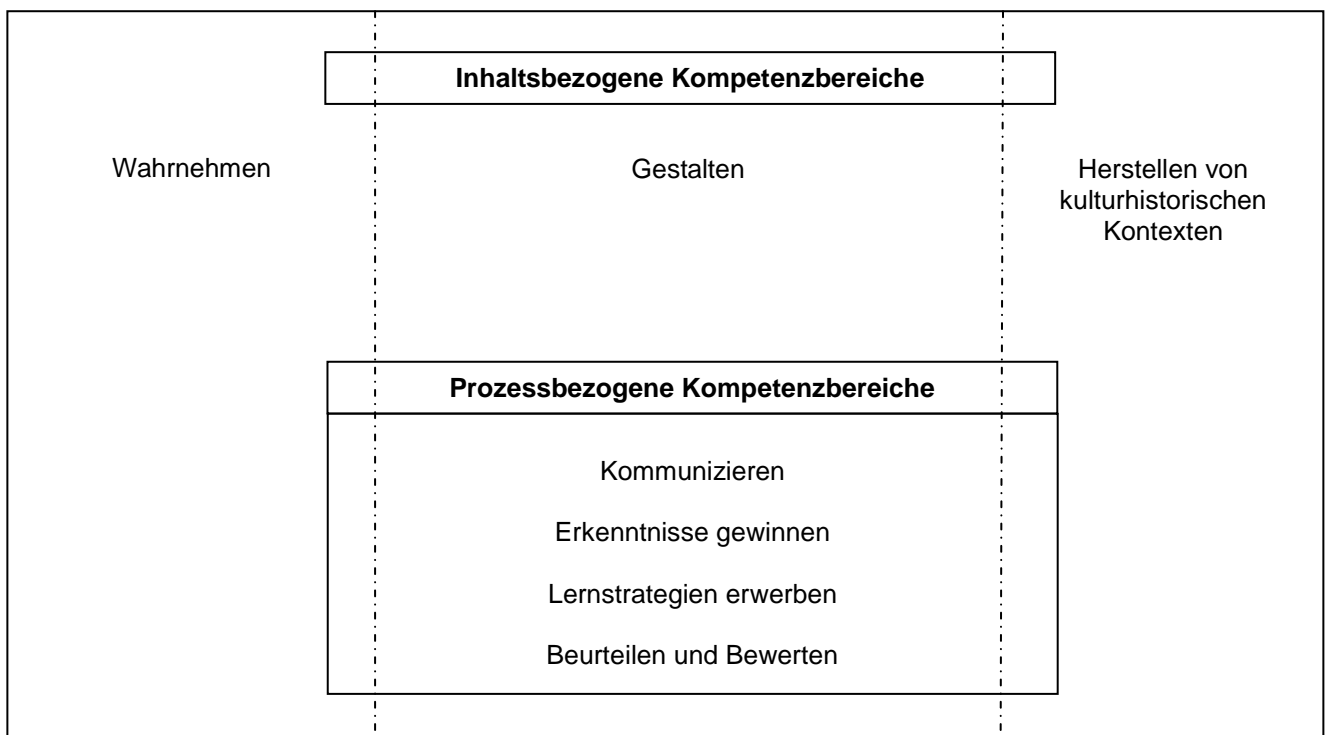
Inhalt

	Seite
I. Die Kompetenzbereiche im Fach Musik	3
II. Kenntnisse und Fertigkeiten	5
III. Bildungsbeitrag des Fachs Musik	6
IV. Anmerkungen zum Curriculum	7
V. Curriculum für das 1./2. Schuljahr	8
VI. Curriculum für das 3./4. Schuljahr	12
VII. Bewertung im Fach Musik	17
VIII. Zu möglichen Unterrichtseinheiten	18
IX. Evaluation	18

I. Die Kompetenzbereiche im Fach Musik

Das Fach Musik gliedert sich in die inhaltsbezogenen Kompetenzbereiche „Wahrnehmen“, „Gestalten“ und „Herstellen von kulturhistorischen Kontexten“ und in die prozessbezogenen Kompetenzbereiche „Kommunizieren“, „Erkenntnisse gewinnen“, „Lernstrategien erwerben“ und „Beurteilen und Bewerten“.

Die prozessbezogenen Kompetenzen werden in der Verknüpfung mit den inhaltsbezogenen Kompetenzen erworben.



1. Prozessbezogener Kompetenzbereich

Der Prozessbezogene Kompetenzbereich gliedert sich in die Bereiche Kommunizieren, Erkenntnisse gewinnen, Lernstrategien erwerben und Beurteilen und Bewerten. Diese vier Bereiche sind in allen inhaltsbezogenen Kompetenzbereichen relevant.

1.1. Kommunizieren

Musikbezogene Sprach- und Symbolsysteme werden von den Schülerinnen und Schülern erworben. Diese wenden die musikalischen Fachbegriffe und Notationsweisen sachgerecht an.

1.2. Erkenntnisse erwerben

Die Schülerinnen und Schüler musizieren mit Stimme, Instrumenten und anderen Klangerzeugern. Sie wenden unterschiedliche - d.h. traditionelle und auch experimentelle - Spiel-

techniken an und musizieren auch nach Notation. Das aktive, dekodierende Hören wird entwickelt. Aus Texten und Bildern werden Informationen entnommen und in andere Kontexte eingeordnet.

1.3. Lernstrategien erwerben

Der Musikunterricht bietet mit reflektierten Wahrnehmungs- und Gestaltungsprozessen die Möglichkeit, elementare und ansatzweise komplexere Arbeits- und Lernprozesse in ihrer Struktur zu erfassen, sie planmäßig anzugehen und zu organisieren. Die Schülerinnen und Schüler erwerben grundlegende Ensemblefähigkeiten und sind in der Lage zur bewussten und aktiven Rollenübernahme.

1.4. Beurteilen und Bewerten

Die Schülerinnen reflektieren kriterienorientiert über komponierte und selbst hergestellte Musik. Der Musikunterricht trägt zur Entwicklung der Fähigkeit bei, individuelle Sichtweisen in der Auseinandersetzung mit Fremden und Ungewöhnlichem zu versprachlichen und zu erschließen. Er entwickelt in der Grundschule im Ansatz die Kompetenz, ästhetische und akustische Prozesse und Produkte zu präsentieren, zu reflektieren und zu beurteilen. Die Phänomene in der alltäglichen Lebenswelt, in der Natur und in der Musik erfordern diese individuellen Kompetenzen.

2. Inhaltsbezogener Kompetenzbereich

Der Inhaltsbezogene Kompetenzbereich gliedert sich in die Bereiche Wahrnehmen, Gestalten und die kulturhistorische Dimension. Diese drei Bereiche beziehen sich wechselseitig aufeinander und dürfen nicht in einer linearen Folge gesehen werden.

2.1 Wahrnehmen – Hören

Wahrnehmung erfordert Aufmerksamkeit und ein intensives Sich-Einlassen auf musikalische Werke und andere akustische Phänomene. Die Entwicklung und Differenzierung der Hörfähigkeit sind daher die Hauptaufgabe des Musikunterrichts. Er fördert die Fähigkeit, ästhetische Produkte in Ruhe zu betrachten, genau hinzuhören, das Ganze und die Teile aufeinander zu beziehen.

Fortschreitende Differenzierung des Klangraums und abwechslungsreiche Höraufgaben berücksichtigen die noch ungeschulten Hörfähigkeiten der Schülerinnen und Schüler und entwickeln diese weiter.

Hörerziehung als systematische Hörschulung dient der Förderung der Aufmerksamkeit, der Zuwendungsbereitschaft, der Konzentration, der Ausbildung des musikalischen Gedächtnisses und der Fähigkeit, Höreindrücke zu strukturieren.

Durch Hörbares lässt sich Sprache erschließen. Reflexion und aktive Auseinandersetzung werden ermöglicht.

2.2 Gestalten

2.2.1. Gestalten – Musik und Bewegung

Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihren Körper bewusst einzusetzen und eigene Bewegungsabläufe nach musikalischen Vorgaben zu koordinieren. Formen und Strukturen der Musik werden durch Bewegung erfahrbar.

2.2.2 Gestalten – Lied und Stimme

Die Singbereitschaft der Schülerinnen und Schüler – allein und mit anderen – wird gefördert und die Freude am vokalen Ausdruck erhalten. Die Sing- und Sprechstimme sollen gepflegt und entwickelt werden. Eine vielfältige Auswahl von Liedern regt zum Nachdenken über deren Inhalte, Funktionen und Wirkung, sowie Form und Struktur an.

2.3. Gestalten – Instrumente

Das Instrumentalspiel ist selbstverständlicher und verbindlicher Bestandteil des Musikunterrichts. Instrumentales Musizieren – alleine und mit anderen – berücksichtigt das Orffinstrumentarium ebenso wie selbst hergestellte Klangerzeuger, Instrumente der Populärmusik sowie traditionelle Orchesterinstrumente. Die Schülerinnen und Schüler gewinnen elementare Einsichten über Klangerzeugung und Spielweise durch Experiment und Improvisation. Neue Technologien helfen den Klangraum zu erforschen und Musik zu machen.

2.4. Gestalten – Musik erfinden

Das Erfinden von Musik ist eine intensive Form der Musikaneignung und der Musikerfahrung. Es umfasst elementare Kompositions-, Improvisations- und Bearbeitungsversuche. Diese können sich einerseits an Modellen und Regeln orientieren oder andererseits aus dem selbstständigen Erkunden und dem Entwickeln eigener Gestaltungsideen ergeben.

2.5. Gestalten – Notation

Das Notieren von Musik beinhaltet sowohl die traditionelle Notation als auch grafische Notationsformen. Diese ermöglichen es, mit selbst gefundenen und vorgegebenen Zeichen eigene Höreindrücke festzuhalten. Somit werden eigene Klangvorstellungen visualisiert und Klangerwartungen formuliert.

3. Kulturhistorische Dimension

Die Schülerinnen und Schüler erfahren etwas über geschichtliche, biografische und religiöse Hintergründe von Musik. Sie lernen Musik als ein gesellschaftliches und historisches Zeugnis kennen, das verschiedene Aufgaben erfüllt. Sie erkennen, dass Musik bestimmte Wirkungen hat, die für unterschiedliche Zwecke genutzt werden.

Die Auseinandersetzung bezieht sich auf das Gestern und das Heute, deren musikalische Objekte und Praxen. Daraus ergeben sich Impulse für eine vergleichende Beobachtung, Beschreibung, Benennung und eine individuelle Positionierung.

II. Kenntnisse und Fertigkeiten

Informationen zum 1. und 2. Schuljahr

Der inhaltliche Schwerpunkt des Musikunterrichts im 1. und 2. Schuljahr liegt darauf, dass die Schülerinnen und Schüler eine musikalische Arbeitshaltung und Ensembleerfahrungen erwerben. Die Schülerinnen und Schüler lernen die Musikinstrumente und Medien sowie die dazugehörigen Verhaltensregeln kennen.

Musikalische Inhalte werden zugunsten folgender Schwerpunkte zurückgestellt: „Rücksicht nehmen, aufeinander hören, fachspezifische Rituale (wie Stimmpflege, Musizierregeln), abwarten können, sich einem gemeinsamen Ziel unterordnen können“.

Im 1. Schuljahr treten die Kompetenzbereiche „Gestalten – Lied und Stimme“ und „Gestalten – Musik und Bewegung“ verstärkt in den Vordergrund. Die Auswahl der Lieder, Singspiele

oder Klanggeschichten orientiert sich primär an den Lerninhalten des Anfangsunterrichts und kann somit eine fächerübergreifende Ergänzung sein. Besonderen Raum erhalten Begrüßungs- und Abschiedslieder in ritualisierter Form und der Umgang mit dem kleinen Schlagwerk.

Im 2. Schuljahr orientieren sich die Inhalte schwerpunktmäßig an den Jahreszeiten und den schulischen Ereignissen und Aktivitäten im Verlauf des Jahres. Im Mittelpunkt steht aus dem Bereich „Gestalten – Instrumente“ das Schul-Instrumentarium; der Bereich „Gestalten – Musik erfinden“ findet zunehmend Berücksichtigung.

In beiden Schuljahren findet der Bereich der „kulturhistorischen Dimension“ noch keine Berücksichtigung.

Informationen zum 3. und 4. Schuljahr

Der Musikunterricht im 3. und 4. Schuljahr strebt eine Vertiefung und Festigung der jeweiligen Inhalte an. Hinzukommt der Kompetenzbereich der „Kulturhistorischen Dimension“. Die musikspezifischen Anteile im Unterricht nehmen an Bedeutung zu.

Der Aufbau eines gemeinsamen (fächerübergreifenden (s. Religion) Liedrepertoires wird fortgeführt. Das fächerübergreifende Lernen – z.B. in Deutsch (Gedichte) oder Sachunterricht (Schall, Lärm) – wird fortgesetzt und lässt sich auch auf Angebote der Arbeitsgemeinschaften und des Ganztagsprogramms ausdehnen. Audiovisuelle und neue Medien kommen verstärkt zum Einsatz. Die Schülerinnen und Schüler lernen, die Funktion und die Nutzung der Medien kennen.

III. Bildungsbeitrag des Fachs Musik

Der Musikunterricht in der Grundschule leistet einen Beitrag zur grundlegenden Bildung, indem er die gestalterischen Kräfte der Kinder, ihre Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit entwickelt und fördert. Wesentliches Anliegen ist es, die Erlebnisfähigkeit durch Freude am Singen und Musizieren zu wecken und zu erweitern.

Ebenso wichtig ist es, dass die Kinder ihr eigenes und historisches Erbe, aber auch das von anderen verstehen lernen, um an einer heterogenen und globalen Gesellschaft teilhaben zu können.

IV. Anmerkungen zum Curriculum

Im ersten Schuljahr ist es ratsam, die Musikstunde in den täglichen Erstunterricht und Morgenkreis (in Form von Liedern, Sprechversen, Klatschübungen) mit einzubeziehen. Mit steigender Konzentrationsfähigkeit können reine Musikphasen immer länger bis zu einer ganzen Unterrichtsstunde werden.

In jeder Klassenstufe bietet es sich in Zusammenarbeit mit der Klassenleitung an, fächerübergreifend (Deutsch, Musik und Kunst) Singspiele o.Ä. zu erarbeiten, um diese möglichst im Rahmen einer unserer schulischen Veranstaltungen (Einschulung, Schulfest, Weihnachtsfeier, Verabschiedung der 4. Klassen) aufzuführen. Eine Aufführung sollte möglichst immer besonderer Anreiz für die Schüler sein.

Die Grundschule Tarmstedt ist immer bemüht, außerschulische Lernorte und Expertenbesuche in den Musikunterricht zu integrieren (z.B. Theaterbesuche bei der ortsnahen Freilichtbühne Lilienthal, Musikwerkstatt der Bremer Philharmoniker und Klangraum).

In der Grundschule Tarmstedt wird sowohl neues aber auch traditionelles Liedgut gepflegt. Zu Beginn der Oster- und Herbstferien findet mit allen Schülern das sogenannte „Treppensingen“, in der Vorweihnachtszeit das wöchentliche „Adventssingen“ sowie eine große Weihnachtsfeier in der Turnhalle statt. Dazu besitzt jedes Kind ein Liederheftchen zu den entsprechenden Jahreszeiten für die gesamte Grundschulzeit.

Neben eigenem Singen und Musizieren nimmt auch die Werkbetrachtung einen großen Raum ein. Die Schülerinnen und Schüler lernen ausgewählte Werke bedeutender Komponisten und deren kulturhistorische Zusammenhänge kennen, möglichst verbunden mit einer praxisbezogenen Aufgabe (z.B. Bewegung, Tanz, Malen nach Musik oder Basteln). Besonders im Musikunterricht lässt sich durch gemeinsames Singen und Musizieren das soziale Miteinander fördern.

V. Curriculum für das 1./2. Schuljahr						
Kompetenzen	Kenntnisse und Fertigkeiten	Thema / Inhalt	methodische Schwerpunkte	Material / Medien / Verfahren	regionale Bezüge / Lernorte & Experteneinsatz	Fächerübergreifende Aspekte
Hören	<ul style="list-style-type: none"> • Musikalische Parameter in einfachen Zusammenhängen hörend erkennen und unterscheiden • Musikalische Prinzipien hörend erkennen und unterscheiden 	<ul style="list-style-type: none"> • „Klassenzimmergeräusche“ – Geräuschfolgen, auch Verkehrsgeräusche • Höraufgabe als Konzentrationsübung • Musik verschiedenen Orten und Anlässen zuordnen • Hörspiele mit selbstgebastelten Instrumenten, z.B. Joghurtbecher-Rasseln oder kleine Filmdosen (Richtungshören, ein Instrument aus mehreren heraushören) • Verschiedene Geräusche und Klänge hörend unterscheiden und beschreiben (laut-leise, hoch-tief, langsam-schnell, Klangfarbe, Rhythmus) • Instrumente am Klang erkennen und unterscheiden • Ausschnitte aus Musikwerken hören und die Wirkung von Musik erfahren (z.B. „Peter und der Wolf“ von Prokofjew) 	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmen und Benennen unterschiedlicher Höreindrücke • In Gruppen oder gemeinsam kleine „Hörspiele“ gestalten • Gemeinsamer Vortrag einer kleinen Geräuschgeschichte • Instrumentenklänge unterscheiden und über Klangeigenschaften sprechen • Auf Mitspieler hören • Musikausschnitte mit Höraufgaben (z.B. laut-leise hoch-tief, lang-kurz etc.), Abschnitte heraushören • Die Handlung des Märchens in der Musik hörend nachvollziehen • Instrumentenklänge beschreiben und den Eigenschaften der Figuren zuordnen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kolibri Musik 1/2, S. 18 • CDs Geräusche, Tiere, Wetter • Kolibri Musik 1/2, S. 16 • Schulinstrumente • Bilderbuch „Peter und der Wolf“ und CD • „Concerto 1 – Klassik für Kinder“ von Rehm/Hackenbruch • „Vivaldi: Die vier Jahreszeiten“ von J. Linker • Kolibri Musik 1/2, S. 6 • Kolibri Musik 1/2, S. 68/69, 70/71 	<ul style="list-style-type: none"> • Klangraum Hr. Stille (Klänge aus fremden Ländern und Kulturen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachunterricht: Mobilität, Sach-Sinne-Box, fremde Länder und Kulturen

Kompetenzen	Kenntnisse und Fertigkeiten	Thema / Inhalt	methodische Schwerpunkte	Material / Medien / Verfahren	regionale Bezüge / Lernorte & Experteneinsatz	Fächerübergreifende Aspekte
Musik und Bewegung	<ul style="list-style-type: none"> Einfache Bewegungsgestaltungen zur Musik ausführen 	<ul style="list-style-type: none"> Bewegungen und Bewegungsspiele zum Lied Bewegungen und Bewegungsspiele zur Musik Klatschspiele Einfache Tänze: Einfache Schrittmuster zur Musik ausführen Rhythmische Übungen mit Stimme, Körperteilen und einfachen Rhythmusinstrumenten 	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinsames Singen und Bewegen zu Liedern und Musik Auswendig lernen von Liedern, Versen, Bewegungsabläufen Schrittfolge nach Ansage ausführen (vormachen) 	<ul style="list-style-type: none"> Musikmappe Liederblätter CD-Player + CD 	<ul style="list-style-type: none"> Tanz-Darbietung auf schuleigener Feier 	<ul style="list-style-type: none"> Sport
Lied und Stimme	<ul style="list-style-type: none"> Die Sing- und Sprechstimme allein und in der Gruppe vielfältig einsetzen Ein ausgewähltes Liedrepertoire auswendig singen Ausdrucksvoll und zunehmend rhythmisch-melodisch korrekt singen 	<ul style="list-style-type: none"> Jahreszeitliche und themenbezogene Lieder singen Sprechstücke/ Rhythmicals Stimmbildung: Lockerungsübungen Deutliche Artikulation beim Sprechen und Singen Erste Anbahnung von Mehrstimmigkeit (einfache Kanons) Geräusche und Tierstimmen mit der Stimme nachahmen 	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinsames Singen von Liedern Lieder/ Stücke auswendig lernen Liederblätter gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> Musikmappe Jahreszeiten-Liederhefte Liederblätter Gitarre, Blockflöte, Klavier CD-Player + CDs „Rhythmicals“ von C. Studer Simsalasing-Liederbuch + CDs und Playback-CDs „Bunte Kanonhits“ + CD „Singen wir im Schein der Kerzen“ + CDs Kolibri-Liederbuch Papageno-Liederbuch 	<ul style="list-style-type: none"> ggf. Singen bei örtlichen Festen/ im Seniorenheim Singen auf schuleigenen Feiern (Weihnachtsfeier, Schulfest, ...) Jahreszeitliches Singen der gesamten Schule (Herbstsingen, ...) 	<ul style="list-style-type: none"> Deutsch und Sachunterricht (Jahreszeitenbezug) Kunst: Drachen malen/ basteln Malen zu den Liederblättern Religion (Erntedank)

Kompetenzen	Kenntnisse und Fertigkeiten	Thema / Inhalt	methodische Schwerpunkte	Material / Medien / Verfahren	regionale Bezüge / Lernorte & Experteneinsatz	Fächerübergreifende Aspekte
Instrumente	<ul style="list-style-type: none"> Die Schulinstrumente kennen, sie hörend unterscheiden und benennen Über einfache Spieltechniken verfügen Einfache Instrumentalstimmen nach Vorgabe realisieren 	<ul style="list-style-type: none"> Einsatz von Körperinstrumenten Schulinstrumente kennen lernen, hörend unterscheiden und spielen (z.B. Handtrommel, Trommel, Klanghölzer, Triangel, Holzblocktrommel, Becken, Rassel, Glockenspiel, Xylophon und Metallophon) Bauen eines einfachen Instrumentes Einfache Liedbegleitung mit Schulinstrumenten Orchester-Instrumente kennen lernen (Aussehen, Klang, Name), z.B. Blockflöte, Violine, Klavier, Trompete, Pauke, Querflöte Unterschiedliche Rhythmen kennen lernen und erproben 	<ul style="list-style-type: none"> Patschen, klatschen, stampfen, schnipsen Gemeinsames Spiel Richtige Spielweise und Handhabung des Instruments; erproben, ausprobieren Bauen einer Trommel, Rassel, Schelle nach Anleitung Evtl. Experimente zur Klangerzeugung Kennenlernen von Streich-, Blechblas- und Holzblasinstrumenten Einsatz von Rhythmusinstrumenten (z.B. Boomwhackers, Djembe) 	<ul style="list-style-type: none"> Becher, Papprolle, Kronkorken Instrumente, Plakate, Arbeitsblätter Strohhalme Papier Flaschen Gartenschlauch „Lernstation Musik: Instrumente“ von Nicole Weber „Trommelzauber“ + CD „Trommelspaß“ – Lehrerordner „Trommel-Erlebnis-Buch: Klanggeschichten und Rhythmusexperimente“ „Von Trommlern, Zauberern und wilden Tieren“ + CD „Heiße Füße, Zaubergrüße – Klanggeschichten für Kinder“ + CD Diverse Literatur zu Boomwhackers 	<ul style="list-style-type: none"> Klangraum Hr. Stille (Klänge aus fremden Ländern und Kulturen) Musikwerkstatt der Bremer Philharmoniker 	<ul style="list-style-type: none"> Kunst, Werken, Textil

Kompetenzen	Kenntnisse und Fertigkeiten	Thema / Inhalt	methodische Schwerpunkte	Material / Medien / Verfahren	regionale Bezüge / Lernorte & Experteneinsatz	Fächerübergreifende Aspekte
Musik erfinden	<ul style="list-style-type: none"> • Klangeigenschaften erproben und diese für die Entwicklung einfacher musikalischer Abläufe nach (außermusikalischen) Vorgaben nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Klanggestaltung von Liedern und Texten • Freie Begleitung von Musikstücken mit Schulinstrumenten und selbstgebauten Instrumenten • Klanggeschichten 	<ul style="list-style-type: none"> • Text lesen, in Gruppenarbeit Instrumente für eine Verklanglichung zusammenstellen, szenische Darstellung • Stimmungen/Gefühle verklänglich (mit musikalischen Parametern verbinden): Gesichterbilder 	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichten, Gedichte, Bilderbücher, Instrumente • Gesichterbilder 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsgang in der Umgebung 	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsch: z.B. Gedicht „Die Tulpe“ • Sachunterricht: z.B. Frühblüher, Gewittergedichte, Herbstgedichte • Sachunterricht: Gefühle
Notation	<ul style="list-style-type: none"> • Einfache grafische Notationen kennen und lesen • Einfache Notenbilder einer Musik zuordnen • Selbst produzierte und gehörte Musik in einfachen grafischen Zeichen notieren und reproduzieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Grafische Zeichen für Klänge und Klangverläufe kennen lernen und zum Musizieren benutzen • Einfache Melodieverläufe mit Handbewegungen darstellen • Klangzeichen entwickeln und aufschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • Partitur mitlesen • Klänge und Geräusche graphisch darstellen • Eine graphische Notation betrachten und „lesen“ (Unterrichtsgespräch) • mit ausgewählten Instrumenten die Partitur spielen 	<ul style="list-style-type: none"> • CD „Karneval der Tiere“ (Der Schwan) • Wetter und Gewitter (s. CD) • Größere Papiere, dicke Stifte, Instrumente • „Lernstation Musik: Noten“ von Nicole Weber 		

VI. Curriculum für das 3./4. Schuljahr						
Kompetenzen	Kenntnisse und Fertigkeiten	Thema / Inhalt	methodische Schwerpunkte	Material / Medien / Verfahren	regionale Bezüge / Lernorte & Experteneinsatz	Fächerübergreifende Aspekte
Hören	<ul style="list-style-type: none"> Musikalische Parameter in zunehmend komplexeren Zusammenhängen hörend erkennen und unterscheiden Einfache Strukturen und Formen hörend erkennen und unterscheiden Musikalische Werke aspektbezogen hören 	<ul style="list-style-type: none"> Instrumente am Klang erkennen und unterscheiden Ausschnitte unterschiedlicher Musikkompositionen (Eindrücke und Wirkung der Musik), z.B. „Karneval der Tiere“ (Kuckucksruf) Musik in unserer Umwelt Musik in der Werbung Gestaltungsmerkmale der Musik (Wiederholung, Steigerung, Ein- und Mehrstimmigkeit, Lautstärke, Klangfarbe, Tondauer, Tonhöhe, Tempo) z.B. Gewittermusik (Beethoven), Sinfonie mit dem Paukenschlag (Haydn), Wassermusik und Feuerwerksmusik (Händel) 	<ul style="list-style-type: none"> Den Kuckucksruf in einem musikalischen Zusammenhang erkennen. Rufe markieren u. zählen Bekannte Lieder/Klassische Kompositionen in der Werbung wiedererkennen 	<ul style="list-style-type: none"> Kolibri Musik 3/4, S. 8 – 11 CD, Arbeitsblätter, CD-Player CD-Player, CD, evtl. DVD 	<ul style="list-style-type: none"> Kuckucksruf in der Natur Klangraum Hr. Stille (Klänge aus fremden Ländern und Kulturen) 	<ul style="list-style-type: none"> Sachunterricht: Der Kuckuck, Frühling Kunst: Wasserfarben; Feuer, Wasser, Feuerwerk malen Deutsch: Werbung Sachunterricht: Wetter, Wasser, Feuer
Musik und Bewegung	<ul style="list-style-type: none"> Auf ein Metrum bezogene komplexere ganzkörperliche Bewegungen zur Musik koordiniert ausführen Bewegungsgestaltungen zur Musik erfinden und ausführen 	<ul style="list-style-type: none"> Rhythmische Übungen mit Stimme, Körperteilen und Instrumenten Bewegungen, Bewegungsspiele und Tänze zu Liedern und Musik erarbeiten (z.B. Karneval der Tiere) 	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinsames Singen und Bewegen zu Liedern und Musik Auswendig lernen von Liedern, Versen, komplexen Bewegungsabläufen Schrittfolge nach Ansage ausführen (vormachen) 	<ul style="list-style-type: none"> Musikmappe Liederblätter CD-Player + CD 	<ul style="list-style-type: none"> Tanz-Darbietung auf schuleigener Feier 	<ul style="list-style-type: none"> Sport

Kompetenzen	Kenntnisse und Fertigkeiten	Thema / Inhalt	methodische Schwerpunkte	Material / Medien / Verfahren	regionale Bezüge / Lernorte & Experteneinsatz	Fächerübergreifende Aspekte
Lied und Stimme	<ul style="list-style-type: none"> Die Sing- und Sprechstimme allein und in der Gruppe vielfältig und kontrolliert einsetzen Ein ausgewähltes Liedrepertoire auswendig mit beginnender Mehrstimmigkeit singen (z.B. im Kanon) Ausdrucksvoll, weitgehend rhythmisch-melodisch, dynamisch korrekt und in sauberer Intonation im erweiterten Tonraum mit dynamischer Differenzierung und Tempoveränderungen singen Eine Tonhöhenvorstellung entwickelt haben, die das Singen von Intervallen, einfachen Skalen und Dreiklängen ermöglicht 	<ul style="list-style-type: none"> Stimmbildung durch Lockerungs- und Atemübungen Jahreszeitliche und themenbezogene Lieder ausdrucksvoll, tonhöhengemäß und rhythmisch korrekt singen Lieder im Kanon singen Sprechstücke/Raps erarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinsames Singen von Liedern Lieder/ Stücke auswendig lernen Liederblätter gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> CD-Player, CD Jahreszeiten-Liederhefte Raps von „Junge Dichter und Denker“ Weihnachtsrap „Du bist der Weihnachtsmann“ Kolibri Popsongs 1 Spezial + CD Simsalasing-Liederbuch + CDs und Playback-CDs „Bunte Kanonhits“ + CD „Singen wir im Schein der Kerzen“ + CDs Kolibri-Liederbuch Papageno-Liederbuch 	<ul style="list-style-type: none"> ggf. Singen bei örtlichen Festen/ im Seniorenheim Singen auf schuleigenen Feiern (Weihnachtsfeier, Schulfest, ...) Jahreszeitliches Singen der gesamten Schule (Herbstsingen, ...) 	<ul style="list-style-type: none"> Deutsch: Bekannte deutsche Gedichte rappen Religion Englisch

Kompetenzen	Kenntnisse und Fertigkeiten	Thema / Inhalt	methodische Schwerpunkte	Material / Medien / Verfahren	regionale Bezüge / Lernorte & Experteneinsatz	Fächerübergreifende Aspekte
Instrumente	<ul style="list-style-type: none"> Die Schulinstrumente und ausgewählte Orchesterinstrumente kennen, um deren Spielweise und Klangerzeugung wissen (z.B. Selbstbauinstrumente) und sie hörend unterscheiden und benennen Über differenziertere Spieltechniken verfügen Instrumentalstimmen rhythmisch-melodisch und dynamisch weitgehend korrekt allein und in der Gruppe realisieren 	<ul style="list-style-type: none"> Mit Körperinstrumenten und selbstgebauten Instrumenten (evtl. Alltagsgegenständen) Musik machen Einfache Liedbegleitung - Bordun Schulinstrumente zur musikalischen Gestaltung von Musikstücken, Liedern und Tänzen einsetzen z.B. Nussknacker-Suite von Tschaiakowsky Orchesterinstrumente am Aussehen und Klang erkennen Aufbau beispielhafter Orchesterinstrumente Zusammensetzung eines Orchesters Begleitung auf ein Metrum bezogen durchführen Klavier als Tasteninstrument kennen lernen Einsatz von Rhythmusinstrumenten (z.B. Boomwhackers, Djemben) 	<ul style="list-style-type: none"> Einfache Lieder mit Orff-Instrumenten und Stabspielen begleiten Rhythmisches Spiel 	<ul style="list-style-type: none"> Körperinstrumente Schulinstrumente, kleines Schlagwerk Stabspiele Blockflöten CD-Player-CD Walnüsse, Rasseln, Schellen, Becken „Von Pauken und Trompeten – Handlungsorientierte Materialien zur Instrumentenkunde“ von Rehm + CD „Lernstation Musik: Instrumente“ von Nicole Weber „Trommelzauber“ + CD „Trommelspaß“ – Lehrerordner „Trommel-Erlebnis-Buch: Klanggeschichten und Rhythmusexperimente“ „Von Trommlern, Zauberern und wilden Tieren“ + CD „Heiße Füße, Zaubergrüße – Klanggeschichten für Kinder“ + CD „Trommeln ist klasse“ + CD Diverse Literatur für Boomwhackers 	<ul style="list-style-type: none"> Vorspiel in der Schule Aufführung bei Weihnachtsfeiern Klangraum Hr. Stille (Klänge aus fremden Ländern und Kulturen) Musikwerkstatt der Bremer Philharmoniker 	<ul style="list-style-type: none"> Deutsch (russisches Märchen) Religion Weihnachten

Kompetenzen	Kenntnisse und Fertigkeiten	Thema / Inhalt	methodische Schwerpunkte	Material / Medien / Verfahren	regionale Bezüge / Lernorte & Experteneinsatz	Fächerübergreifende Aspekte
Musik erfinden	<ul style="list-style-type: none"> • Klangeigenschaften erproben und kennen und diese für die Entwicklung zunehmend komplexerer musikalischer Abläufe nach (außermusikalischen) Vorgaben nutzen • Musikalische Prinzipien bei der Entwicklung und Gestaltung musikalischer Abläufe anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Tonfolgen und kleine Melodien erfinden • Texte, Gedichte und Geschichten verklänglich • Musik und Lieder instrumental begleiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Zu einem Gedicht/Text eine Verklänglichung entwickeln (z.B. Gewittergedicht) • Stimmungen/Gefühle verklänglich (mit musikalischen Parametern verbinden): Gesichterbilder • Tag und Nacht verklänglich 	<ul style="list-style-type: none"> • Texte • Instrumente • Gesichterbilder 		<ul style="list-style-type: none"> • Deutsch • Kunst • Sachunterricht: Gefühle
Notation	<ul style="list-style-type: none"> • Grafische und traditionelle Notationen kennen und lesen • Zunehmend komplexere Notenbilder einer Musik zuordnen • Selbst produzierte und gehörte Musik in einfachen grafischen und traditionellen Zeichen notieren und reproduzieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Grafische Notation anwenden (Verlaufspartitur verstehen und evtl. erstellen) • Noten- und Pausenwerte (Ganze, Halbe, Viertel, Achtel) kennen • Notennamen, C-Dur-Tonleiter (evtl. F-Dur und G-Dur), Wiederholungszeichen • 3/4 Takt und 4/4 Takt kennen bzw. kennen lernen • Violinschlüssel • Rhythmische Bausteine musizieren • Die Töne im Fünfliniensystem lesen und aufschreiben können 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsspiele • Notenwerte nach Partitur klatschen, stampfen usw. • Notenwerte, Taktarten zuordnen, Takte füllen, mehrstimmige Rhythmuspartituren in der Gruppe spielen • Evtl. mehrstimmige Instrumentalstücke 	<ul style="list-style-type: none"> • Notenkarten • Arbeitsblätter • Glockenspiele • Blockflöte • Stabspiele • Rhythmusinstrumente • „Lernstation Musik: Noten“ von Nicole Weber • Magnettafel mit Noten und Pausen 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorspiel bei Schulveranstaltungen • Konzert für Parallelklassen 	

Kompetenzen	Kenntnisse und Fertigkeiten	Thema / Inhalt	methodische Schwerpunkte	Material / Medien / Verfahren	regionale Bezüge / Lernorte & Experteneinsatz	Fächerübergreifende Aspekte
Kultur-historische Dimension	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Kompositionen und Musiken unterschiedlicher Stilrichtungen und Merkmale aus Gegenwart und Vergangenheit (in Auszügen) sowie deren Komponistinnen und Komponisten kennen • Ausgewählte Musiken anhand ihrer Merkmale bestimmten Funktionen zuordnen 	<ul style="list-style-type: none"> • Haydn: Die deutsche Nationalhymne, evtl. andere Nationalhymnen kennen lernen • Ausschnitte aus „Die Zauberflöte“ hören, etwas über W.A. Mozart erfahren • Ausschnitte aus „Der Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saens hören • Ausschnitte aus dem Musikwerk „Die Moldau“ hören und die musikalischen Gestaltungsmittel erkennen • (andere Komponisten: Händel, J.S. Bach, Mozart, Beethoven, Vivaldi, Mussorgsky 	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen zum Komponisten und zur Musik • Passend zu den Tieren Bewegungen, Spiel, Tanz, Malen, Basteln, Improvisieren, Imitieren • Sich zur Musik äußern • Instrumente zuordnen • Gesamtwerk hören • Verbindung zum Thema „Orchesterinstrumente“ 	<ul style="list-style-type: none"> • „Der Karneval der Tiere“ von Juliane Linker • „Concerto 1 – Klassik für Kinder“ von Rehm/Hackenbruch • „Concerto 2 – Klassik für Kinder“ von Rehm/Hackenbruch • „Klassik in der Grundschule“ von Sylvia Avrand-Margot + CD • „Die vier Jahreszeiten“ und „Die Moldau“, Brigg Verlag 		<ul style="list-style-type: none"> • Kunst: Basteln und Malen zu den Themen der Musikstücke (z.B. Karneval der Tiere, Die Zauberflöte) • Sachunterricht: Ein Fluss entspringt, Europa, Deutschland

VII. Bewertung im Fach Musik

Grundsätzlich ist zwischen Lernsituationen und Leistungs- oder Überprüfungssituationen zu unterscheiden.

In Lernsituationen ist das Ziel der Kompetenzerwerb. Fehler und Umwege dienen den Schülerinnen und Schülern als Erkenntnismittel, den Lehrkräften geben sie Hinweise für die weitere Unterrichtsplanung. Das Erkennen von Fehlern und der produktive Umgang mit ihnen sind konstruktiver Teil des Lernprozesses. Für den weiteren Lernfortschritt ist es wichtig, bereits erworbene Kompetenzen herauszustellen und Schülerinnen und Schüler zum Weiterlernen zu ermutigen. Bei Überprüfungssituationen steht die Anwendung des Gelernten im Vordergrund. Ziel ist es, die Verfügbarkeit der erwarteten Kompetenzen nachzuweisen.

Leistungsfeststellung und -bewertung im Fach Musik

Neben der kontinuierlichen Beobachtung der Schülerinnen und Schüler im Lernprozess und ihrer individuellen Lernfortschritte sind die Ergebnisse fachspezifischer Lernkontrollen zur Leistungsfeststellung heranzuziehen.

Die Gesamtbeurteilung setzt sich aus den zwei folgenden Bereichen zusammen.

1. Die fachpraktischen Leistungen (70%)

- Beteiligung im Unterricht
- Äußerungen zu Musikstücken
- Bereitschaft und Interesse, produktiv am Unterrichtsgeschehen mitzuwirken
- Qualität der Beiträge (Kriterien u.a.: Themenbezug, Verwendung erlernter Begriffe, Umsetzung erlernter Inhalte, Einbringen eigener Ansätze und Ideen, Erkenntnisse übertragen und weiterführen)
- Suchen und Mitbringen musikbezogener Materialien
- angemessenes Verhalten in musikalischen Prozessen (soziales Miteinander, Teamfähigkeit)
- Rücksichtnahme und Ensemblefähigkeit
- Experimentierfreude, Einsatzfreude und Anstrengungsbereitschaft mit Stimme und Instrumenten
- Improvisieren oder Komponieren, szenische Darstellungen, Tanz und Bewegungsgestaltungen
- Berücksichtigung individueller musikalischer und rhythmischer Fähigkeiten

2. Die fachspezifischen Leistungen (30%)

- Tests (evtl.)
- Mappe
- Referate (evtl. auch in Kleingruppen), Präsentationen – auch unter Verwendung von Medien

Ein angemessenes Verhalten in musikalischen Prozessen, Rücksichtnahme und Ensemblefähigkeit werden mitbewertet. Sowohl die Qualität der Beiträge als auch die Bereitschaft und das Interesse, produktiv am Unterrichtsgeschehen mitzuwirken, sind von hoher Bedeutung.

VIII. Zu möglichen Unterrichtseinheiten

Im Rahmen dieses Curriculums werden bewusst keine verbindlichen Angaben zur Durchführung von Unterrichtseinheiten getroffen. Das Fach Musik erfordert einen Freiraum, um die Unterrichtsgestaltung schülergerecht auszurichten. Dieser ist auch erforderlich, um die Herstellung des fächerübergreifenden Bezugs zu den Themen in anderen Fächern zu ermöglichen, indem sich der Musikunterricht sowohl in zeitlicher wie auch inhaltlicher Hinsicht an der Jahresplanung der jeweiligen Fächer orientieren kann. Dies würde durch verbindliche Vorgaben erschwert. Zudem geben beispielsweise der jahreszeitliche Bezug von Liedern und die Durchführung von schulinternen wie externen Veranstaltungen einen Rahmen vor.

Eine individuelle Ausrichtung auf die jeweilige Lerngruppe wird den Unterrichtenden durch die vorhandenen Unterrichtsmaterialien und Medien ermöglicht, anhand derer effizient auf die Schülerinnen und Schüler angepasste Unterrichtseinheiten zusammengestellt werden können.

Die Grundlagen hierzu sind dem vorliegenden Curriculum zu entnehmen, das auf die entsprechenden Medien und Materialien themenbezogen verweist. Die inhaltliche Einheitlichkeit der Unterrichtsausrichtung ist durch das Curriculum vorgegeben und durch den Austausch der Unterrichtenden über die individuelle Unterrichtsgestaltung sowie die gemeinsame Abstimmung im Rahmen der jährlichen Musik-Fachkonferenz gewährleistet.

IX. Evaluation

Dieses Curriculum wird einmal jährlich im Rahmen der Fachkonferenz evaluiert. Die erste Evaluation ist für die Fachkonferenz im Schuljahr 2014/2015 geplant.